

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

BERICHT über das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2014

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste

sowie die Doktoren Herr Sach und Dr. van Wees von der Tierklinik Uetersen heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde ein Antrag zur Tagesordnung gestellt, wir fügen ihn unter Punkt 6 „Verschiedenes“ ein.

Die Bilanz 2014 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 bei der 2. Vorsitzenden Regina Hölken eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen:

Margit Sonnemann, Frauke Hagemeier, Herr Lehmann, Günter Wilding, Vera Mannshardt, Michael Eppmann und Elfriede Kühn.

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2014.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tierdurchlauf
3. Tiervermittlung
4. Andere Aktivitäten
5. Zusammenarbeit mit Behörden
6. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Helfen Sie uns Helfen

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2014 konnten wir 34 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 19 Mitglieder sind ausgetreten, drei Mitglieder verstorben. Die Austrittsgründe waren finanzielle Probleme (1), Wechsel in der Kindergruppe (1), ohne Grundangabe (5), seit 2012 keine Beiträge mehr gezahlt (8), Unzufriedenheit mit unserer Arbeit (2), unbekannt verzogen (2). Der Tierschutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2014 **769** Mitglieder.

2. TIERDURCHLAUF

1082 Tiere haben wir im Jahr 2014 in unserem Tierheim neu aufgenommen. Es waren im einzelnen 225 Hunde, 586 Katzen und 271 Kleintiere. Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf (Veränderung zum Vorjahr):

2014	2013	2014 zu 2013 +/-	
149	158	-9	Fundhunde
21	32	-11	Abgabehunde
31	17	14	Sichergestellte Hunde
0	2	-2	Pensionshunde
24	22	2	Übernahmen aus Vorjahr
225	231	-6	Summe Hunde
391	517	-126	Fundkatzen
63	124	-61	<i>Davon Fangaktionen</i>
39	41	-2	Abgabekatzen
28	56	-28	Sichergestellte Katzen
0	5	-5	Pensionskatzen
128	127	1	Übernahmen aus Vorjahr
586	746	-162	Summe Katzen
103	139	-36	Fundkleintiere
31	29	2	Abgabekleintiere
116	18	98	Sichergestellte Kleintiere
0	0	0	Pensionskleintier
21	45	-24	Übernahmen aus Vorjahr
271	233	38	Summe Kleintiere
1082	1210	-128	Gesamt

Mit den Tieren, die Silvester bei uns verbringen mussten, haben wir uns folglich um **1082** Tiere gekümmert, sie gehegt, gepflegt, an ihre Besitzer zurückgegeben, ein neues Zuhause gesucht oder an andere Organisationen weitergegeben.

Durch die Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop sind wir im Bereich der Wildtiere komplett entlastet, wir haben wir einen kompetenten Ansprechpartner. Häufig hilft die Station uns auch bei Nutzvieh wie Gänsen, Hühnern oder Tauben, zudem bei sogenannten Exoten wie Schlangen und Reptilien, für die wir keine tierartgerechte Unterbringungsmöglichkeit haben.

Fast 1100 Tiere, denen wir helfen konnten. Die Probleme, die wir im letzten Jahr nannten, sind fast unverändert die Gleichen:

- es ändert sich der an uns gestellte Anspruch bezüglich Unterbringung, Versorgung und Kompetenz.
- die steigende Zahl der Sicherstellungen, weil die Besitzer gestorben oder zu krank sind, um ihre Tiere zu versorgen. Häufig benötigen diese Tiere zunächst aufwändige medizinische Versorgung.
- Animal Hoarding und Messi-Fälle
- Hunde und Katzen mit „Macken“ oder echten Problemen sind schwierig zu vermitteln, Plätze für alte und/oder kranke Tiere sind extrem rar. Ein riesiges Problem stellen teilsozialisierte Katzen dar, für sie ein adäquates Plätzchen zu finden, gleicht schon einem kleinen Lottogewinn.
- Eine zunehmende Zahl von ausgesetzten Reptilien, Exoten oder Nutztierassen wie Hühnern, Ziertauben oder Riesenkaninchen.

Zur Zeit (18.06.2015) befinden sich in unserem Tierheim:

25	Hunde
111	Katzen
42	Kleintiere
178	Gesamt

Das klingt zunächst so, als ob wir weniger ausgelastet gewesen wären, jedoch ist das Gegenteil der Fall: Die Belegung ist in den letzten drei Jahren um 12% gestiegen. Ursache hierfür ist die steigende Zahl der Sicherstellungen. Diese Tiere sind fast immer alt oder krank oder beides. Für sie ein neues Zuhause zu finden, dauert einfach immer länger.

Hunde	2014 Anzahl	d Tage	2013 Anzahl	d Tage	2012 Anzahl	d Tage	2011	d Tage
Fund (wieder abgeholt)	134	1,5	139	1	172	1	153	1
Fund (Bleiber)	22	47,3	19	48,7	24	62	23	62
Abgabe	21	76,6	32	83	23	54	45	98
aus Vorjahr geblieben	18	337,4	13	281,29	8	365	5	365
Pension	0	0,0	2	5,5	7	8	14	8
Sicherstellung	34	41,2	17	60,6	33	84	27	61
	229	45,1	222	37,92	267	32,4	267	35,85
Tage gesamt		10324,6		8418,27		8650		9573

Katzen	2014	d Tage	2013	dTage	2012	dTage	2011	dTage
Fund Elmshorn	90	78,77	102	78,03	124	83,86	105	72,54
Fund Umgebung	279	84,35	281	83,6	240	62,98	248	63,31
zurück an Halter	48	1	54	1	36	1	50	1
Fangaktionen	63	1	124	1	84	1	106	1
Abgabe	33	139,03	38	66,84	50	93,86	62	56,08
Sicherstellung	49	155,33	56	154,77	29	81,03	17	87,35
Pension	0		2		1		2	
	514	dTage 95,00	603	DTage 89,43	528	DTage 73,49	540	DTage 65,47
Belegungstage		42.933		42.836		32.677		28.435

	2014		2013		2012	
Kleintiere	Anzahl	dTage	Anzahl	dTage	Anzahl	dTage
Fund	108	73,72	149	50,99	166	61,54
Sicherstellung	89	50,84	342	53,17	135	77,47
Abgabe	22	47,23	31	54,84	19	50,58
aus Vorjahr	24	60,5	45	30,00	34	30,00
Summe	243	14.978	567	28.831	354	22.655

3. TIERVERMITTLUNG

40 Hunde, 273 Katzen und 207 Kleintiere haben wir im Jahr 2014 in ein neues Zuhause vermittelt, bzw. weitergegeben.

144 Hunde konnten an ihre Halter zurückgegeben werden, jedoch nur 48 Katzen und 4 Kleintiere wurden von ihren Eigentümern vermisst und wieder abgeholt.

Die anderen Tiere wurden an andere Einrichtungen weitergeleitet, sind gestorben oder befinden sich noch im Tierheim.

208 mal sind wir mit unserem Einsatzwagen losgefahren, um Tieren in Not zu helfen. 134 mal sind wir in die Tierklinik Uetersen gefahren und rund 30mal sind wir durch den Kreis Pinneberg und Teile von Hamburg getourt, um Futterspenden abzuholen. Rechnerisch sind wir täglich auf die eine oder andere Weise unterwegs...

Gerade bei den Fahrdiensten haben wir allerdings ehrenamtliche Unterstützung, Frau Rüger fährt regelmäßig für uns in die Tierklinik, das Ehepaar Ziekinski holt für uns Sachspenden, wie zB Sofas. Herr Dammann ist – glaube ich- fast jeden zweiten Tag unterwegs, um irgendetwas zu besorgen!

Unsere Internetseite wird stark frequentiert, die Seite „Wir suchen ein neues Zuhause“ hilft enorm bei der Vermittlung. Nach wie vor betreut Torben Hein unsere Homepage ehrenamtlich, vielen Dank dafür! Zudem stellen wir unsere Tiere auch auf anderen Vermittlungsseiten wie z.B. Tierheimhelden vor. Eine eigene Facebook-Seite haben wir nachwievor nicht, nicht das Erstellen der Page ist das Problem, wohl aber die tägliche Wartung.

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause besucht und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind. Keines der vermittelten Tiere musste im Jahre 2014 wieder eingezogen werden.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert und manchmal auch schockiert.

4. ANDERE AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2014 einige Male unterwegs, es fehlt nach wie vor an einem festen Team, das gerne unterwegs ist.

Fester Programmpunkt war natürlich die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein im April in Lübeck, zudem habe ich die Jahreshauptversammlungen der Tierschutzvereine „Strassentiger“ in Norderstedt und Pinneberg besucht. Mit dem Tornescher Tierschutzverein wurden einige Gespräche geführt, im konstanten Gespräch sind wir mit der Auffangstation „Nordische Hunde“ in Springhoe, sowie dem Wallehof in Neuendorf-Sachsenbande, mit den Papageienfreunden Nord und der Wildtierauffangstation in Sparrieshoop runden unser Networking für Tiere ab.

Es gab vier Vorstandssitzungen des TSV Elmshorn, vier Sitzungen des Landesverbandes ergänzten meinen Terminplaner. Viele Aktivitäten, Gespräche und E-Mailverkehr gab es für die Katzenkastrationsaktion in Schleswig-Holstein.

Wieder haben viele Besuchergruppen unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Meist Schülergruppen, aber auch andere Organisationen oder Ordnungsämter besuchen uns. Ein Mitarbeiter der Stadt Elmshorn arbeitete am „Sozialen Tag“ ein wenig bei uns mit.

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt. In 2014 waren es 62 Katzen, hinzu kommen die Katzen, die während der Kastrationsaktion des Landes S-H kastriert werden konnten, landesweit 5000 Kater und Kätzinnen, im Kreis Pinneberg waren dies 347 Tiere. Bei dieser Aktion wurden wir sehr von den Strassentigern aus Norderstedt unterstützt, ihnen viel Dank dafür!

Wieder waren wir in Animal-Hoarding-Fälle verwickelt, zum Glück nicht so große wie in 2012 mit über 100 Tieren. Wir arbeiten in diesem Bereich eng mit der Staatsanwaltschaft und dem jeweils betroffenen Ordnungsamt zusammen. Die Tiere sind meist in einem schlechten Allgemeinzustand und häufig kaum auf Menschen sozialisiert. Stets ein großer Arbeitsaufwand für unsere Mitarbeiter.

2014 wurden rund 60 Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

Jeden Donnerstag trifft sich die Kindergruppe. Trotz der veränderten Schulzeiten haben wir mehr Nachfrage, als wir Plätze anbieten können. Auch Arbeit an den Schulen ist gefragt, zB für Projekttagen. Wir suchen dringend Unterstützung! Im Moment ist noch unklar, ob wir – trotz vieler Anmeldungen – nach den Sommerferien die Jugendarbeit fortsetzen können.

Unser Tierheimjournal „Tier und Wir“ konnte wie geplant zu Weihnachten und zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Der Arbeitsgruppe mit Frau Dorsch, Frau Gottfried, Frau Kosak, Frau Murray und Frau Hölken vielen Dank!

Medial sind wir momentan stark im Fernsehen vertreten, wer mag kann über die NDR-Mediathek sich einige Filme anschauen, egal ob es die Sendung „Mein Nachmittag“ ist, in der Anke als Tierexpertin über Hunde und Katzen informiert und Tiere von uns vorstellt, die Sendung „Markt“, die Katzen- und Hundefutter von unseren Tieren testen lässt oder eine ganze Sendung über Tierheimfinanzierung bei uns gedreht wird.

Zu Weihnachten im Tierheim hat die Hühnernoithilfe Kerzen angezündet, ein sehr spannendes Thema. Andere Gäste waren die Seeadler, die Wildtierstation, die Rettungshundestaffel, die Wellensittichfreunde, Herr Scheck von den Wolfsbetreuern S-H, die Wildtierstation, die Papageienfreunde Nord und die Initiative zum Schutz der Meerestiere.

Der Wettergott war uns gnädig und so war es für alle ein schöner, interessanter Tag.

Weihnachten im Tierheim ist extrem arbeitsaufwändig und doch – ohne diesen Spendentag könnten wir kaum überleben. Allen, die uns helfen, ob auf der Homepage, beim Saubermachen, beim Aufbau, beim Sammeln der Tombolapreise, Sortieren der Bücher und erst Recht bei der Durchführung des Tages sei von ganzem Herzen gedankt!

Zum fünften Mal nehmen wir an der Aktion des Deutschen Tierschutzbundes „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“ teil, Susanne und Marcus Schmidt betreuen die Aktion mit großem Engagement. Vielen Dank dafür!

Unsere Pfandsammelboxen hängen bei den EDEKA Märkten Weiser, Jensen, Ermeling und Maron. Betreut von Herrn Dammann und Frau Dorner. Auch Ihnen vielen Dank! Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten, weiß jemand eine?

Ebenfalls fest im Programm sind unsere Patenschaften. 23 Hunde-, neun Katzenpaten und drei Kleintierpaten unterstützen monatlich Ihr Patientier oder eine Tiergruppe. Es gab sogar ein Brautpaar, das als Gastgeschenk Patenschaften an ihre Gäste verschenkt hat. Unglaublich!

Im August hat das jährliche Patentreffen stattgefunden, wir haben uns zusammengesetzt und ein wenig über anliegende Arbeiten gesprochen. Spontan sind alle Paten aufgesprungen und haben mir geholfen, die letzten Zaunelemente zu montieren. Mein persönliches Highlight des Jahres!

Seit Anfang 2015 betreut Selma Schönbach den Bereich der Patenschaften und verstärkt die Vorstandsarbeit als Beisitzerin.

5. ZUSAMMENARBEIT MIT ÄMTERN UND BEHÖRDEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

Mit unserem Notdienst, der von uns ehrenamtlich geleistet wird, haben wir auch im Jahre 2014 Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr entlastet. Unser Polizeiraum wird mittlerweile nachts immer häufiger von der Polizei genutzt. So helfen wir durchgehend Tieren in Not.

6. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Auch im Jahr 2014 gab es in unserem Tierheim einige personelle Veränderungen, doch der Reihe nach:

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, ihre Vertreterin ist Pamela Popp.

Im Katzenhaus arbeitet Chantal Schultz als erste Tierpflegerin, sie wird unterstützt von Mandy Kasprík und Jana Kotowski. Seit Januar 2015 besetzt Anna Assmussen die zweite Vollzeitstelle im Katzenhaus, Cathrin Höffner hatte sich im Herbst 2014 zu einer zweiten Ausbildung als Mechanikerin leider von uns verabschiedet.

Das Team im Hundehaus wurde bis zum Januar 2015 von Pamela Popp und Julia Kruse gebildet, seither sind es Pamela und Anna Maria Moritz.

Im hauswirtschaftlichen Bereich ist Wiebke Lamken, als Hausmeister haben wir - tja, das ist ein schwieriges Thema. Zum Jahreswechsel war es Hermann Dannhaus.

Lydia Brauer und Julia Kruse sind als Aushilfe bei uns tätig.

Jana Kotowski hat im Juni 2014 planmäßig ihre Ausbildung abgeschlossen, unplanmäßig war, das sie dieses als Beste in Deutschland geschafft hat!

So kamen erst Einladung zur Ehrung als Kreisbeste, dann Landesbeste und schließlich durften wir zur großen Veranstaltung in Berlin zur Ehrung der Besten Auszubildenden des Jahrgangs 2014. Moderiert von Barbara Schöneberger auch insofern ein Erlebnis. Herzlichen Glückwunsch Jana!

Jana arbeitet seither bei uns als Springer, zieht aber diesen Sommer an den Rhein, wir werden sie vermissen!

Unsere Auszubildenden haben unterschiedliche Stufen erreicht:

Anneke Hansen und Charlotte Richter werden in der kommenden Woche ihre Prüfung zur „Tierpflegerin Tierheim und Tierpension“ ablegen, sicher erfolgreich!

Nina Wolter und Keshia May Kastner kommen im August in das zweite Ausbildungsjahr.

Britta Hein ist weiterhin in Elternzeit.

Annika Ibold wird im August 2015 ihre Zeit als Bundesfreiwillige bei uns beginnen.

Alle leisten gute und engagierte Arbeit, sind stets flexibel und bereit, den uns anvertrauten Tieren zu helfen. Sie schauen nicht auf die Uhr, sind stets Neuerungen aufgeschlossen, für sie ist der Beruf auch Berufung. Ich danke allen von ganzem Herzen!

Wieder wurden uns einige junge Männer geschickt, die ihre Sozialstunden bei uns abgeleistet haben. Manche waren mehr Be- als Entlastung., aber insgesamt haben sie mitgeholfen, den Pflegezustand unserer Anlage zu erhalten. Regelmäßig kümmern wir uns um Schul- oder Berufspraktikanten.

Mehr als 80 ehrenamtlichen Helfer, unsere „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

7. BAULICHE MASSNAHMEN

Im April 2014 wurde unser Neubau Hundehaus offiziell abgeschlossen. Die letzten Übersprünge wurden auf dem Patentreffen montiert. Die ersten zwei Zimmer haben wir verbunden, ansonsten haben wir uns mit kleineren Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen beschäftigt. Ehrlicherweise müssen wir gestehen, dass der Rückstau recht lang ist, es fehlt uns einfach an Geld.

8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2014 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees und Herrn Sach umsichtig handelnde Tierärzte und Ansprechpartner. Wir danken ihnen und dem gesamten Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere:

den Tierheimen in Schleswig-Holstein,
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski
der Tierheilpraktikerin Silke Sahar
der Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop
den Papageienfreunden Nord mit Frau Krebs
dem Verein der Wellensittichfreunden Deutschlands
der Tierarztpraxis Nehring in Glückstadt
dem Wallehof mit Sy Mehl
der Auffangstation Nordlicht für Notfelle mit Frau Harders
dem Reitstall Zimmer in Kollmar

9. SPENDEN UND TESTAMENTE

Zwei kleine Erbschaften wurden uns im vergangenen Jahr zugedacht, Kranzgelder bekamen wir von vier Tierfreunden, die ihre Liebe zum Tier damit auch nach ihrem Tod noch Ausdruck verliehen.

Durch die Aktion „icebucketchallenge“ bekamen auch wir Spenden, ich glaube ich hätte lieber gespendet ohne einen Behälter mit eisigem Wasser über den Kopf zu bekommen....

Drei Stiftungen, die hier im Kreis Pinneberg ansässig sind unterstützen unser Tierheim mittlerweile regelmäßig, es sind dies die Heinz-Werner-Gesch-Stiftung, die Bürgerstiftung Bruno Helms, sowie die Mathias-Tantau-Stiftung.

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, Futterhaus und Fressnapf sowie vielen Einzelpersonen gebührt großer Dank.

Zusätzlich zu den Paten unterstützen uns 20 Mitglieder mit regelmäßigen monatlichen Spenden, allen ein herzliches Dankeschön!

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir nur selten Futtersorgen haben. Katzenfutter ist manchmal noch ein Problem und Spezialfutter muss ab und an gekauft werden.

Viele Kinder und Schulklassen veranstalteten auch im Jahr 2014 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2014 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten. Insbesondere war die Presse zu Weihnachten im Tierheim besonders gut!

Unzählige Tierfreunde kamen am 4. Advent zu uns in die Justus-von-Liebig-Straße, um mit uns und unseren Tieren Weihnachten im Tierheim zu feiern. Mit einem tollen Ergebnis wurden unsere Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich brachte, belohnt. Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass viele Menschen in unserem Einzugsgebiet ein großes Herz für Tiere haben und hinter dem Elmshorner Tierheim stehen.

10. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzten Punkt des Jahresberichtes betitelt. Und erst wollte ich wieder kein Wort von diesem Kapitel ändern. Und dann habe ich es doch getan. Ganz besonders benötigen wir

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben. Angedacht wäre ein Team, das zB an zwei Wochenenden im Jahr Arbeiten im Tierheim durchführt.

...Tierfreunde, die ab und an mit unserem Infostand unterwegs sind.

... Mitglieder, die regelmäßige Fahrdienste auf Abruf erledigen können.

.... Unterstützung bei den Notdiensten

.. immer wieder Mitglieder, die bereit sind sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

Wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unserer Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam ist die Not, die sich uns immer wieder zeigt überhaupt zu ertragen...

Wir hoffen, Sie sind mit unserer Arbeit der letzten 12 Monate zufrieden und

.....

wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.